Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

daß sie nun gegen einem berg auf die Veitsbaum, und nacheinander geschossen, es kein theil den andern entfliehen mögen, da haben sich die andern zwar sauch dwedenigen an dem Wald herfür gelostan, also daß die Bayerischen an dregen orthen bey einem dörfl Tay genannt, angriffen worden. Die Tyroler haben sich tapfer und Mänlich gewehrt, dergnaß durchdrungen, sind sie geschlagen, und derselben gar viel erlegt. Herr Lieut Teutsch ist der erste gewesen, so den feind angriffen, und als er mit einem Pfiff den Venedischen hauptman Genero della Lasetta zugestochen, ward ihme der stich mit einer helebarten aufgeschlagen, und er in den fahl darnieder gestochen, es er von dem pferd gefallen, und todt verblieben. Es auch Welsch Lord durch diesen fall klein, unmüthig und ernist hinter sich auf einem Berg, in unirung, sich darauf zu salviren. Weil aber der Berg gar fal und fliegig gewesen, als die vordersten hinauf kommen, haben die hinterstan dieselbe hinab getrungen, damit sich selbsten beschädigt, und ihnen grossen schach zugefügt. Zu letzt haben sie sich in die flucht geben, und worden erschlagen. Tyrol. Kurtz erschlagen: Graf Ditrich von Fuchs, Georg Goldegg und auch hauptleuth mehr wurch gefangen, nach Venedig geführt. Da haben auch die Veradiotten, welche in dieser Schlacht ihr grösten Schaden gethan, alle erschlagen. Es gar gron